7. DiverseCity Kongress

Donnerstag, 05.07.2018, ab 12.30 Uhr, Rathaus Dortmund

Bild: Anette Göke

DORTMUND ÜBERRASCHT.

DiverseCity Dortmund

Völklinger Kreis

Stadt Dortmund

DiverseCity Dortmund 2018

Alle! Zusammen!

Unter dem Motto **„Alle! Zusammen!“** laden wir Sie herzlich zum 7. DiverseCity Kongress in Dortmund ein.

Vielfalt wertzuschätzen, ist eine wichtige Voraussetzung für unser Zusammenleben und fördert die Teilhabe aller Menschen.

Mit Vorträgen, Workshops und einer Podiumsdiskussion beschäftigen wir uns mit der Frage, wie wir Vielfalt im beruflichen und privaten Alltag sowie im gesellschaftlichen Kontext noch besser gestalten und leben können.

Die sechs großen Kernthemen von Diversity

Programm

DiverseCity Dortmund

12:30 Uhr **Anmeldung und Einlass**

13:00 Uhr **Begrüßung**

Oberbürgermeister Ullrich Sierau
Matthias Weber, Vorstand Völkinger Kreis e.V.

mit Zwischentönen von Schüler_innen mit Courage

13:35 Uhr **Impulsvortrag „Alle! Zusammen!“**

Prof. Dr. Albert Scherr

14:05 Uhr **Workshops**

Markt der Möglichkeiten

15:30 Uhr **Pause**

mit kleinem Imbiss

16:00 Uhr **Podiumsdiskussion**

Yvette Kibuh
Dr. Beate Kortendiek
Manuel Rottmann
Sarah Ungar
Dr. Henry Wahlig

17:30 Uhr **Zusammenfassung**

Dr. Claudia Keidies

17:40 Uhr **Ausblick und Schlusswort**

18:00 Uhr **(Bier-)Garten der Vielfalt**

19:30 Uhr **Ende**

Moderation: Christiane Poertgen

Graphic recording: Susanne Ferrari

Graphic Recording

Susanne Ferrari zeichnet Inhalte des Tages mithilfe von Grafik Reporting live mit.

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte - überall da, wo Menschen komplexe Change- oder Innovationsprojekte gestalten sollen, ist Visualisierung sinnvoll. Wichtig hierbei ist eine ausgewogene Mischung von Psychologie (wie wirkt ein Bild auf Menschen), Kreativität (wie stelle ich etwas dar), Handwerk (ad hoc zeichnen können) und Verdichtung (was kann ich weglassen, um die Botschaft klarer und nachhaltiger zu gestalten). Obendrein steckt viel Herzblut darin, was zusätzlich Spaß beim Machen bringt.“

Ermöglicht durch

Dortmunder Volksbank

Hauptredner

Prof. Dr. Albert Scherr

Albert Scherr ist ein Soziologe und Sozialarbeitswissenschaftler. Seit 2001 ist er Professor an der Pädagogischen Hochschule Freiburg und Leiter des Instituts für Soziologie.

Scherrs Arbeitsschwerpunkte sind soziologische Theorie, Diskriminierungs-forschung, Migrations- und Flüchtlingsforschung, Theorien der Sozialen Arbeit, Rassismus, Rechtsextremismus, qualitativ-empirische Sozialforschung, Bildungsforschung und Jugendforschung.

Workshops

DiverseCity Dortmund

1. **SpeedDating – Dialog der Vielfalt** – Planerladen und Dietrich-Keuning-Haus
2. **Reiseberichte** - Sarah Ungar/thyssenkrupp
3. **Alltagsrassismus** - Respekt-Büro der Stadt Dortmund
4. **Women in Science** – Gleichstellungsstelle in Koop. mit TU Dortmund /FH Dortmund
5. **Empowerment in der Dortmunder Kommunalpolitik. „Nichts über uns ohne uns“ -** Behindertenpolitisches Netzwerk
6. **Vielfalt im Verbund. Wie Migrantenvereine die Stadtgesellschaft mitgestalten -** VMDO
7. **Stell dir vor, es ist Demokratie und keiner macht mit –** AWO Dortmund
8. **Unbewusste Vorurteile im Kontext sexueller Orientierung und Identität** – Völklinger Kreis e.V.
9. **Kultureller Stadtrundgang zu Vorurteilen & gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit** – Multikulturelles Forum e.V.

Was ist wo?

DiverseCity Dortmund

Angebot 1
SpeedDating der Vielfalt
Saal Westfalia

Angebot 2
Reiseberichte
Rothe Erde

Angebot 3
Alltagsrassismus
Betenstraße

Angebot 4
Women in Science
Saal der Partnerstädte

Angebot 5
Empowerment
Saal Hanse

Angebot 6
Vielfalt im Verbund
Trausaal

Angebot 7
Stell Dir vor…
Saal Tremonia

Angebot 8
Unbewusste Vorurteile
309.1

Bitte melden Sie sich für die Workshops an unter www.diversecity.dortmund.de

SpeedDating – Dialog der Vielfalt

ETHNISCHE HERKUNFT & NATIONALITÄT

Ähnlich wie bei der erfolgreichen Reihe „SpeedDating – Dialog der Kulturen“, die bereits mehrfach im Dietrich-Keuning-Haus gelaufen ist, wird es auch bei DiverseCity Gelegenheit für Austausch und Begegnung geben. Teilnehmende unterschiedlicher Herkunft und Hintergründe kommen miteinander ins Gespräch, lernen sich kennen und ein Erfahrungsaustausch wird ermöglicht.

Dabei wird z.B. ein großer (doppelter) Stuhlkreis (Karussellgespräch) gebildet. Jeweils zwei Personen sitzen einander gegenüber und kommen ins Gespräch, stellen sich vor bzw. reden über verschiedene Themen.
Die Gespräche dauern 4 Minuten je Gesprächspartner_in, dann rückt die äußere Stuhlreihe einen Sitzplatz auf und die nächsten Gespräche finden statt.

Anmeldung unter www.diversecity.dortmund.de

Kooperationspartnerin: DKH und Planerladen/ Levent Arslan, Ali Sirin

SEXUELLE ORIENTIERUNG & IDENTITÄT

Reiseberichte

Mit ihrem Vortrag nimmt Sie Sarah Ungar mit in die bereits über 200 Jahre andauernde Reise des thyssenkrupp-Konzerns und in die Reise des noch vergleichsweise jungen lgbti@thyssenkrupp-Netzwerks. Zudem berichtet sie von ihrer eigenen Reise hin zu ihrem Coming-out als Frau und geht auch auf ihre berufliche Rolle im Personalmanagement ein. Abschließend diskutiert sie die Frage, wohin die Reise gehen soll und gibt so einen Ausblick auf Themen, die die LGBTI-community beschäftigen und für die wir uns einsetzen sollten.

Anmeldung unter www.diversecity.dortmund.de

Kooperationspartnerin: Sarah Ungar/thyssenkrupp

ETHNISCHE HERKUNFT & NATIONALITÄT

Alltagsrassisimus

Es ist nicht immer einfach, respektvoll miteinander umzugehen. Diskriminierung und Abwertung von Menschen oder Gruppen kann man nur zu leicht finden. Wir thematisieren Rassismus im Alltag und vermitteln Kompetenzen, die ein wertschätzendes Miteinander in der Gesellschaft fördern.

Das Respekt-Büro ist eine Anlaufstelle für junge Menschen, die für sich und andere aktiv werden wollen.
Gemeinsam werden Initiativen und Kampagnen zur Stärkung von Toleranz, Zivilcourage und interkultureller Kompetenz, sowie zur Bekämpfung von Rechtsextremismus entworfen und durchgeführt. Im Mittelpunkt steht stets die Vermittlung und das Erleben demokratischer Werte. Die Ablehnung jeder Form von Extremismus und Demokratiefeindlichkeit ist daher selbstverständlich.
Die hierfür benötigten Kompetenzen werden gemeinsam in Workshops, Trainings und Projekten entwickelt und in Aktionen für ein weltoffenes und tolerantes Dortmund umgesetzt.

Anmeldung unter www.diversecity.dortmund.de

Kooperationspartner: Respekt-Büro: Stefan Woßmann

GESCHLECHT

Women in Science

Innovative Ansätze und inspirierende Vorbilder für weibliche Wissenschaftskarrieren

Prof. Dr.-Ing. Ruth Kaesemann

Dr. Beate Kortendiek

Obioma Pelka

Dr. Kerstin Wohlgemuth

technische universität dortmund

Fachhochschule Dortmund
University of Applied Sciences and Arts

Kooperationspartnerinnen: Gleichstellungsbüro – Maresa Feldmann, Martina Borgstedt / Hochschule und Wissenschaft - Angela Märtin / Prof. Dr. Katrin Löhr, Bettina Long, Renate Meyer (FH Dortmund) / Dr. Ute Zimmermann (TU Dortmund)

Anmeldung unter www.diversecity.dortmund.de

Behindertenpolitisches Netzwerk

BEHINDERUNG

Empowerment in der Dortmunder Kommunalpolitik. „Nichts über uns ohne uns"

Beteiligung macht Entscheidungen durchdachter, nachhaltiger, besser. Was brauchen Dortmunderinnen und Dortmunder, um zu kommunalpolitischen Entscheidungen beitragen zu können? Beteiligen Sie sich an den Vorbereitungen für ein Fortbildungsangebot "Kommunalpolitik - Wie geht das?" für Menschen mit und ohne Behinderungen, das kommunalpolitisch Interessierten auch ohne Parteizugehörigkeit einen kleinen Einstieg in die Dortmunder Kommunalpolitik bieten soll.

Ihre Gesprächspartner_innen sind Friedrich-Wilhelm Herkelmann, Vorsitzender des Behindertenpolitischen Netzwerks und Christiane Vollmer, Behindertenbeauftragte.

Anmeldung unter www.diversecity.dortmund.de

Kooperationspartnerin: Behindertenbeauftragte Christiane Vollmer

Vielfalt im Verbund.

Wie Migrantenvereine die Stadtgesellschaft mitgestalten

Seit Migrant_innen nach Deutschland kommen, schließen sie sich in der einen oder anderen Form zusammen. Ein Drittel der rund 180 Migrantenvereine in Dortmund hat sich unter dem Dach des ‚Verbunds der sozial-kulturellen Migrantenvereine in Dortmund e.V' (VMDO) organisiert. Im Workshop wird der Frage nachgegangen, welche Rolle Migrantenvereine für die aktive Gestaltung der Stadtgesellschaft haben (können). Dazu wird es kurze Impuls-Vorträge von Dr. Kirsten Hoesch, Migrationsforscherin und Projektentwicklerin beim VMDO und Habib Güneşli, VMDO-Mitarbeiter und Doktorand an der TU Dortmund, geben. In der anschließenden Diskussionsrunde werden Mitglieder der VMDO-Vereine über ihre praktischen Erfahrungen berichten.

Anmeldung unter www.diversecity.dortmund.de

Kooperationspartnerin: VMDO/ Beate Vogel
Workshop-Leitung: Dr. Kirsten Hoesch, Habib Güneşli

Stell dir vor, es ist Demokratie und keiner macht mit…

Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk Dortmund

…die einen, weil sie glauben, dass es eh egal ist. „Is` doch egal“, glauben sie. „Demokratie? … Pffft… was hab ich damit zu tun?“ denken andere, ohne groß nachzudenken. Andere wieder meinen, dass Demokratie einfach da ist und - einem Naturgesetz gleich - immer da sein wird. Demokratie ist jedoch ein Privileg, eine evolutionär betrachtet zarte Pflanze, für die hart gekämpft wurde.
Was sie leider nicht ist: unverwundbar.
Wenn wir die Handlungsspielräume, die Demokratie bietet, erhalten wollen, sind wir gefordert, uns für demokratisches Handeln, das immer auch menschenrechts-orientiertes Handeln ist, zu engagieren: jeden Tag, in der Schlange im Supermarkt, bei Verwandten, Nachbarn, Freunden und Arbeitskolleg_innen, in der Schule unserer Kinder, im Wartezimmer - überall.
Wie das gehen soll? Ein paar Tipps hierzu bieten Sigrid Pettrup, Heiko Koch und Marian Thöne, alle drei zurzeit im Projekt „Zukunft mit Herz gestalten“ in Sachen *Demokratieförderung* unterwegs (http://www.awo-dortmund.de/zukunft-mit-herz), im Rahmen eines interaktiv gestalteten Vortrags.

Anmeldung unter www.diversecity.dortmund.de

Kooperationspartnerin: AWO/Sigrid Pettrup

Unbewusste Vorurteile im Kontext sexueller Orientierung und Identität

Noch immer erfahren homosexuelle Menschen Diskriminierung bis hin zu Erniedrigung oder gewaltsamen Übergriffen. Diese finden nur aufgrund ihrer geschlechtlichen Orientierung, ihrer sexuellen Identität und ihrer geschlechtlichen Darstellung statt. Die Übergriffigkeit findet in allen Lebensumfeldern statt, weder das Privatleben, noch das Berufsleben oder der öffentliche Raum ist davon ausgeschlossen.
Die Annahme, die LSBTIQ*- Bewegung könne einen wichtigen Meilenstein ihres Ursprungs und ihrer Identität zu einem positiven Abschluss bringen, erweist sich als falsch. Tatsache ist, die eigentliche Arbeit fängt erst an!

Unsere Diskussionsthese ist:
Die Menschen werden durch Vorurteile und anerzogene Verhaltensmuster geprägt. Diese verinnerlichten Regelwerke sind vielen nicht bewusst. Die nicht stattfindende Reflexion führt dazu, dass viele von ihnen zu Diskriminierenden werden.

Anmeldung unter www.diversecity.dortmund.de

Kooperationspartner: VK e.V. /Volker Borchers, Dirk Oemichen-Dau

RELIGION & WELTANSCHAUUNG | SEXUELLE ORIENTIERUNG | ETHNISCHE HERKUNFT & NATIONALITÄT | BEHINDERUNG

Multikulturelles Forum e.V.

Kultureller Stadtrundgang zu Vorurteilen & gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Albert Einstein bedauerte einst, er lebe in Zeiten, in denen es einfacher sei, ein Atom zu spalten, als ein Vorurteil.
Gibt es überhaupt Menschen ohne Vorurteile? Im Laufe der menschlichen Kulturgeschichte haben sich so einige Vorurteile und Stereotype im kollektiven Gedächtnis der verschiedenen Gesellschaften angesammelt. Die verschiedenen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie z.B. Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit, Rassismus etc. werden wir in einem kleinen Stadtrundgang durch Dortmund analysieren und hinterfragen.

Anmeldung unter www.diversecity.dortmund.de

Kooperationspartnerinnen: Multikulturelles Forum e.V., Deniz Greschner, Sabrina Beckmann

14.05 -15.30 Uhr

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Der Markt der Möglichkeiten bietet vielfältige Angebote.

Beim Markt der Möglichkeiten können Thementische und Informations-möglichkeiten, die ohne Anmeldung besucht werden.

Für die zeitgleich stattfindenden Workshops wird eine Anmeldung benötigt.

Anmeldung unter www.diversecity.dortmund.de

Markt der Möglichkeiten (im 1. OG)

Pussyheads united	Jugendamt	Fachbereich Schule
FABIDO	Personal- und Organisationsamt	Schule ohne Rassismus
Völklinger Kreis e.V.	Charta der Vielfalt e.V.	Train of hope
100% Mensch	Dialogkreis der Abrahamsreligionen	Agentur für Arbeit Dortmund

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Stadt- und Landesbibliothek Dortmund

Die Stadt- und Landesbibliothek Dortmund möchte durch ihre Angebote die Chancengleichheit auf Zugang zu Informationen und Wissen in einer vielfältigen Stadtgesellschaft gewährleisten und Verständnis füreinander schaffen. Insbesondere sollen Menschen mit Behinderung oder Bildungsnachteilen eingebunden werden. Ebenso ist die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter ein wichtiger Gesichtspunkt unserer Arbeit und Angebote. Unser Ziel ist es, die Bibliothek so zu gestalten, dass sie nicht nur ein öffentlicher, sondern auch ein offener Ort ist. Menschen aus verschiedenen Kulturen und Kontexten sollen in der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund einen Raum finden, an dem sie sich wohl fühlen und ein für sie individuell passendes Medien- und Veranstaltungsangebot vorfinden.

In der Zeit vom 30.06.2018 bis zum 14.07.2018 werden im Erdgeschoss der Zentralbibliothek der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund Medien zum Thema Diversität ausgestellt.

Während des Kongresses werden Teile des Medienangebots vor Ort im Rathaus gezeigt.

Kooperationspartner: Stadt- und Landesbibliothek/ Markus Lohmann

Ausstellung

Bilder von Anette Göke in der Berswordthalle

Kooperationspartnerin: Anette Göke

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

RELIGION & WELTANSCHAUUNG

Dortmunder Dialogkreis der Abrahamsreligionen

Führung durch die Ausstellung
„Dortmund interreligiös – Der Dialog der Religionen in unserer Stadt“

Kooperationspartner: Dortmunder Dialogkreis der Abrahamsreligionen/Pfarrer Stiller

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

ALTER | RELIGION & WELTANSCHAUUNG | GESCHLECHT | SEXUELLE ORIENTIERUNG | ETHNISCHE HERKUNFT & NATIONALITÄT | BEHINDERUNG

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage
DORTMUND

Kommunales Integrationszentrum Dortmund

Courage-Tag im DKH am 15.03. 2017. Foto: Maria Zarada

Kooperationspartnerin: Mia Do KI/ Helena Breidt

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

RELIGION & WELTANSCHAUUNG | SEXUELLE ORIENTIERUNG | ETHNISCHE HERKUNFT & NATIONALITÄT | BEHINDERUNG

FABIDO

Vorurteilsbewusste Erziehung in der Elementarpädagogik mit Blick auf Vielfalt von Familien

Infotisch/Wandzeitung mit den Inhalten: "Wie zeigt sich die Vielfalt von Familien und wie gehen wir auf diese Vielfalt ein?„ konkrete Praxisbeispiele und Materialtisch (Bücher, Bilderbücher, Spiele u.ä.).

Kooperationspartnerin: FABIDO/Manuela Piechota

WE ARE PART OF CULTURE - Großer Bahnhof für LGBTTIQ*
Die Kunstausstellung WE ARE PART OF CULTURE zeigt über 30 LGBTTIQ*-Persönlichkeiten von der Antike bis heute, welche die europäische Gesellschaft, unsere Kultur nachhaltig geprägt haben. Die Portraits der Persönlichkeiten wurden von national und international bekannten Künstler_innen speziell für die WAPOC geschaffen.
Zu sehen ist die viersprachige Ausstellung in den 20 größten Bahnhöfen Deutschlands.

WE ARE PART OF CULTURE wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie der Bundeszentrale für politische Bildung.

Kooperationspartnerin: 100% Mensch, Holger Edmaier

Thementisch

VMDO
Verbund der sozial-kulturellen Migrantenvereine in Dortmund e.V.

Der „Verbund der sozial-kulturellen Migrantenvereine in Dortmund e.V.“(VMDO) ist ein Dachverband von 60 Migrantenvereinen. Über 100 Nationalitäten finden sich unter seinem Dach. Ein Drittel der rund 180 Dortmunder Migrantenvereine sind Mitglied beim VMDO. Das ‚Haus der Vielfalt‘ – der Hauptsitz des VMDO an der Beuthstr. 21 – empfängt monatlich zwischen 8000 und 10.000 Teilnehmer_innen von Kursen und Veranstaltungen.

Der VMDO ist

- lokal
- partizipativ
- herkunfts- und kulturübergreifend
- säkular
- demokratisch
- Träger vielfältiger sozialer und kultureller Projekte
- Anerkannter Träger der Jugendhilfe
- ein interkultureller Vermittler
- Anerkannter Träger der Weiterbildung in seinem „Bildungswerk Vielfalt“ (www.bildungswerk-vielfalt.de)
- eine Stimme der Migrant_innen in Dortmund
- engagiert für die gleichberechtigte Teilhabe aller Dortmunder_innen
- Ein Förderer von zivilgesellschaftlichem Engagement

www.vmdo.de

Kooperationspartner_in: VMDO/ Beate Vogel

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Stadt Dortmund
Jugendamt

Kinder-und Jugendförderung

ETHNISCHE HERKUNFT & NATIONALITÄT

„Verantwortung endet nicht an der Haustür!“

Der Bereich Kinder- und Jugendförderung, im Stadtbezirk Innenstadt-West arbeitet als Schwerpunkt in der Vernetzungs- und Präventionsarbeit.
Das Kreativprojekt gegen Extremismus und Antisemitismus forderte junge Menschen ab 6 Jahren, vom Grundschüler bis zum Berufsschüler auf, ihre Gedanken kreativ zum Ausdruck zu bringen.

Die Teilnehmenden setzten Zeichen, äußerten ihre Meinungen, rüttelten auf, leisteten einen aktiven Beitrag für Vielfalt und Toleranz.
Es entstanden zwei Plakatmotive die stadtweit präsentiert wurden, eine Postkartenserie und eine Broschüre.

Kooperationspartner: Jugendamt/ Ralf Finke

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Stadt Dortmund
Personal- und Organisationsamt

ETHNISCHE HERKUNFT & NATIONALITÄT

Ausbildung in Vielfalt bei der Stadt Dortmund

Vielfalt in der Belegschaft ist der Stadt Dortmund ein wichtiges Anliegen. Das Personal- und Organisationsamt trägt deshalb durch verschiedene Maßnahmen im Ausbildungsbereich erfolgreich dazu bei, die kulturelle Öffnung der Verwaltung für alle Nationalitäten weiter voranzubringen. Unser Ziel ist es, Energien und Engagement freizusetzen und so aktiv von der Pluralität unterschiedlicher Werte in unserer Verwaltung zu profitieren.

Kooperationspartnerin: Personal- und Organisationsamt/ Simone Hülsmann

PussyHats United

„WIR heißt ALLE."

Farbe bekennen für Toleranz, Humanität, Diversität und Gleichberechtigung

https://www.facebook.com/PinkHatsUnited/?fref=ts

Podiumsdiskussion „Pluspunkt Vielfalt“

Yvette Kibuh
Fachärztin für Gynäkologie

Dr. Beate Kortendiek
Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Manuel Rottmann
aidshilfe dortmund e.v.

Sarah Ungar
Thyssen Krupp

Dr. Henry Wahlig
Deutsches Fußballmuseum

Christiane Poertgen
Moderation

Auf dem Podium

Ivette Kibuh

ETHNISCHE HERKUNFT & NATIONALITÄT

Oberärztin, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

„Wenn ich Euch einen Rat geben kann: hört niemals auf zu träumen! Egal wie schwierig die Dinge scheinen, gebt niemals auf und glaubt an Euch selbst!“

Yvette Kibuh wurde in Kamerun geboren.
Ihre Eltern schickten sie damals nach Deutschland, um Medizin zu studieren. Der menschliche Körper faszinierte sie schon immer, demnach war für sie schnell klar, dass sie Medizin studieren wollte. Sie wollte unbedingt wissen, wie der menschliche Körper funktioniert.
„Das Studium war definitiv sehr anspruchsvoll, aber mit harter Arbeit Ausdauer und Entschlossenheit habe ich es geschafft! Es dauerte eine Weile, aber ich blieb ehrgeizig und habe nie aufgegeben, mit dem Ziel, das Studium erfolgreich zu beenden. Jetzt habe ich das Glück, als Ärztin arbeiten zu können.“

Auf dem Podium

Dr. Beate Kortendiek

Dr. Beate Kortendiek ist leitende Koordinatorin, KoFo Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Universität Duisburg-Essen

Arbeitsschwerpunkte: Förderung und Vernetzung der Frauen- und Geschlechterforschung. Hochschul- und Wissenschaftsforschung - Erstellung des Gender-Reports über die Geschlechter(un)-gerechtigkeit an nordrhein-westfälischen Hochschulen.

Auf dem Podium

Sarah Ungar

Personalmanagerin bei thyssen krupp AG

Sarah Ungar studierte Betriebswirtschaftslehre und sammelte erste Berufserfahrung bei KarstadtQuelle sowie Audi. 2006 begann sie als Trainee im Personalwesen bei thyssenkrupp und wurde drei Jahre später Personalleiterin – zuletzt für zwei Konzerngesellschaften. Während dieser Zeit outete sie sich als transsexuell und lebt seither in ihrem tatsächlichen Geschlecht: als Frau. Seit Dezember 2016 ist Sarah Ungar im Bereich People Development & Executives Management bei der thyssenkrupp AG tätig und berät dort erfahrene und angehende Top-Führungskräfte zu Entwicklungsmöglichkeiten und Karrierepfaden innerhalb des Konzerns. Sie engagierte sich als ehrenamtliche Richterin am Landesarbeitsgericht, ist in Vereinen, Verbänden und politisch aktiv und hat das lgbti@thyssenkrupp-Netzwerk mit aufgebaut.

Auf dem Podium

Manuel Rottmann

Sozialarbeiter bei der aidshilfe dortmund e.V.

Manuel Rottmann studierte Soziale Arbeit und ist seit 2015 bei der aidshilfe dortmund e.V. beschäftigt. Hier ist er Referent der Geschäftsführung und zuständige Projektleitung für Interkulturelle Öffnung, Freiwilligen- und Selbsthilfekoordination. Weitere Schwerpunkte seiner Arbeit sind das Projekt Neonlicht, wo es um Streetwork im Bereich Mann-männlicher Prostitution geht. Manuel Rottmann absolviert eine Weiterbildung zum Manager für interkulturelle Öffnungsprozesse und zum systemischen Coach.

Auf dem Podium

Dr. Henry Wahlig

BEHINDERUNG

Dr. Henry Wahlig (geboren 1980 in London, Ontario) ist Sporthistoriker. Seit Oktober 2015 verantwortet er das Kultur- und Veranstaltungsprogramm des Deutschen Fußballmuseums in Dortmund.

Dr. Wahlig promovierte über „Sport im Abseits - die Geschichte der jüdischen Sportbewegung im nationalsozialistischen Deutschland“.

Er hat die seltene Erbkrankheit "Hereditäre Spastische Paraplegie" (HSP) und unterstützt die von seinem Vater gegründete Tom Wahlig Stiftung.

Ausklang

„(Bier-)Garten der Vielfalt“

Im Anschluss an die Veranstaltung ab 18 Uhr können wir wieder optional beim Ausklang im **„(Bier-)Garten der Vielfalt“** in der „Lokalmanufaktur“ noch weiter diskutieren und uns vernetzen. Als Angebot werden auch Materialien der Initiative **„Offene Gesellschaft“** zur Verfügung gestellt.

Für den Ausklang im (Bier-)Garten der Vielfalt wird je Teilnehmer_in bei der Registratur eine Getränkemarke ausgehändigt.

lokalmanufaktur

DiverseCity Dortmund 2018

Alle! Zusammen!

Eine Veranstaltung der Stadt Dortmund und des Völklinger Kreis e.V.

Stadt Dortmund

Völklinger Kreis

Kooperationspartner_innen Stadt Dortmund:

- Koordinierungsstelle für Lesben, Schwule und Transidente
- Gleichstellungsstelle
- Behindertenbeauftragte
- Inklusionsbeauftragte
- MIA DO KI
- Agenda Büro
- Hochschule und Wissenschaft
- Personal- und Organisationsamt
- Wirtschaftsförderung Dortmund
- FABIDO
- Jugendamt Dortmund
- Fachbereich Schule/Schulsozialarbeit
- Dietrich-Keuning-Haus
- Stadt- und Landesbibliothek Dortmund
- Museum für Kunst- und Kulturgeschichte

Externe Kooperationspartner_innen:

- Charta der Vielfalt e.V.
- TU Dortmund
- FH Dortmund
- Mi Globe
- Planerladen Dortmund
- Dortmunder Volksbank
- VMDO e.V.
- Multikulturelles Forum e.V.
- AWO Dortmund
- Pussyheads united
- Agentur für Arbeit Dortmund

Ansprechpartnerin für DiverseCity:

Susanne Hildebrandt

Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates
Koordinierungsstelle für Lesben, Schwule und Transidente
Märkische Str. 24-26 (Raum 100)
44122 Dortmund

Telefon: (0231) 50-27559
Fax : (0231) 50-10027
E-mail: shildebrandt@stadtdo.de
www.slt.dortmund.de

Anmeldung unter www.diversecity.dortmund.de

Kostprobe gefällig? https://www.youtube.com/watch?v=Sor0tWXdHgM

Mit dieser kurzen Audio-Slide-Show laden wir Sie ein, sich mit Bildern und O-Tönen einen Eindruck von der Atmosphäre und den Themen des letzten DiverseCity Kongresses in Dortmund zu verschaffen.